

Benjamin Friedl

07.04.2025

Grafikanalyse - Verbesserung

„Welche der folgenden Aussagen treffen für Sie persönlich am besten zu, wenn Sie das Wort ‚Wohlstand‘ hören?“

Gestern wurden wir in Ethik gefragt, ob wir uns als wohlhabend bezeichnen würden. Ich bejahte diese Frage, da es mir selbstverständlich erschien. Schließlich fehlte mir nichts in meinem Leben. Einer meiner Mitschüler erwiderte dann, dass Menschen wie Elon Musk doch so unglaublich viel mehr Geld hätten. Hierzu passend fand ich ein Balkendiagramm in den Salzburger Nachrichten vom 27.11.2012. Erstellt wurde dieses von der Agentur JIMAS und es beschäftigte sich mit der Frage: „Welche der folgenden Aussagen treffen für Sie persönlich am besten zu, wenn Sie das Wort ‚Wohlstand‘ hören?“ Verglichen wurden die Angaben von Österreich und Deutschland. Eine Erklärung der Antworten fehlt.

Die Aussage „sicheres Einkommen“ war für die Deutschen das Wichtigste. Über 76 % der Deutschen und 57 % der Österreicher stimmten hierbei zu. Der Unterschied zwischen den Ländern finde ich diesbezüglich sehr interessant. Ich denke, dass in Österreich die Kluft zwischen Arm und Reich weniger groß ist und deshalb das sichere Einkommen nicht von so großer Bedeutung ist, wie ein Punkt, den die meisten Österreicher gewählt haben: „gesund sein“.

Am ähnlichsten sind die Umfragewerte bei der Kategorie „In Frieden leben“. Hierfür hatten 59 % der Österreicher und 60 % der Deutschen gestimmt. Als die Studie 2012 publiziert wurde, gab es noch keinen Ukrainekrieg in Europa. Deshalb vermute ich, dass diese Zahlen heute noch deutlich größer wären.

Nur 39 % der Österreicher und 45 % der Deutschen waren der Meinung, dass „sich frei fühlen“ mit Wohlstand zu assoziieren ist. Die Bedürfnispyramide von Maslow unterstreicht das, indem sie persönliche Freiheiten wie Hobbys erst als letzten Wunsch der Menschen bestimmt.

Ich bin der Meinung, dass es nicht viel braucht, um glücklich zu sein. Wohlstand ist für mich alles, was über die Erfüllung der Grundbedürfnisse hinausgeht. Bloßes Überleben ist noch kein Glück oder Wohlstand. Eine gute Note in Deutsch macht mich beispielsweise glücklich.

Es lässt sich zusammenfassen, dass es sehr viele verschiedene Möglichkeiten gibt, dieses Thema zu betrachten. An der Statistik ist auffällig, dass bei jeder Aussage die Prozentzahl der Deutschen höher ist als die von Österreich, was die Zahlen natürlich schwieriger zu deuten macht. Trotzdem war ein sicheres Einkommen und gesund sein sehr wichtig für die meisten Menschen.